

Schulinterner Fachplan Englisch Jahrgangsstufe 9

Beispiel Gymnasium



Schulinterner Fachplan Englisch Jahrgangsstufe 9

Beispiel Gymnasium

Autorinnen: Sandra Berg, Jana Görges

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 209 - 0
Fax: 03378 209 - 149
<https://libra.brandenburg.de>

Redaktion: Sandra Berg

Gestaltung: Sandra Berg, Jana Görjes

Titelbild: Melanie Schwanitz

Icons zu den übergreifenden Themen: © Katja Rock, 2022.

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA), Ludwigsfelde 2025

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 zu finden unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 13.05.2025 zuletzt geprüft.

Vorwort

Hinweise zum Umgang mit dem Material

Die im Juni 2023 veröffentlichten neuen Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) und die damit verbundene Anpassung des Rahmenlehrplans, Teil C – Moderne Fremdsprachen¹ setzen neue Entwicklungsschwerpunkte im Bereich der plurilingualen Kompetenz, der fremdsprachenspezifischen digitalen Kompetenz und der literarisch-ästhetischen Kompetenz.

Idealerweise im Unterricht bewusstgemacht und in ihrer Anwendung systematisch gefördert, können - der Bedeutung der ersten Fremdsprache für das Sprachenlernen gemäß - grundlegende Lernerfahrungen, Sprachlernstrategien und Sprachbewusstheit erworben werden. Das vorliegende Material zeigt Möglichkeiten auf, wie diese Neuerungen in einem schulinternen Fachplan für das Fach Englisch verbunden werden können. Beachtung finden dabei die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung sowie die übergreifenden Themen des Rahmenlehrplans Teil B²; gleichzeitig einbezogen werden alle kommunikativen und transversalen Kompetenzen des Rahmenlehrplans Teil C. Der Fachplan macht auf diese Weise zudem sichtbar, wo die Anknüpfungspunkte für die zweiten und dritten Fremdsprachen sowie andere Fächer liegen und kann so schulinterne Absprachen erleichtern.

Das Material illustriert beispielhaft, wie sich die zu erwerbenden Kompetenzen mit konkreten Themen und Inhalten verknüpfen lassen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Kompetenzentwicklung. Inhalte und Themen können je nach schulischen Gegebenheiten, Lehrwerken und Beschlüssen der jeweiligen Fachkonferenzen variieren. Bei der vorliegenden Arbeitsunterlage handelt es sich um Vorschläge, wie einzelne Kompetenzen durch Methoden, Strategien und Arbeits-/Lerntechniken systematisch aufgebaut und gefördert, wie diese auch den Schülerinnen und Schülern gleichzeitig stärker bewusstgemacht werden können.

Jedes Schuljahr ist nachfolgend in vier Module unterteilt. Wenngleich in jeder Einheit alle Kompetenzen dargestellt sind, nimmt die Tabelle pro Modul jeweils zwei funktionale kommunikative Kompetenzen³ genauer in den Blick. Die Module beinhalten Vorschläge zum systematischen, bewussten Aufbau der entsprechenden Kompetenz (blau unterlegt). Die im jeweiligen Modul fokussierten Kompetenzen bestimmen zugleich die Produkte im Unterricht und die Formate zur Leistungsmessung. Die vorliegenden Materialien sind Anregungen, die je nach Schule und Fachkonferenzbeschluss in Anzahl und Inhalt angepasst oder in ihrer Reihenfolge verändert werden können.

Zugunsten einer besseren Handhabbarkeit sind im rechten, farblich unterlegten Teil der Tabelle ähnlich gelagerte transversale Kompetenzen sowie die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung (Rahmenlehrplan - Teil B) verkürzt dargestellt.

Am Ende des beispielhaften schulinternen Fachplans findet sich ein Überblick über die Jahrgangsstufe 7 in komprimierter Form. Dieser dient zum einen der Weiterarbeit für die Unterrichtsplanung in der nächsthöheren Jahrgangsstufe, zum anderen sollen fremdsprachenübergreifende und fächerverbindende Absprachen zu den übergreifenden Themen zwischen den Fachkonferenzen und Fachlehrkräften anderer Fächer vereinfacht werden.

¹ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Hrsg. 2024. Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Berlin und Brandenburg (RLP). Berlin, Potsdam, Teil C, Moderne Fremdsprachen. Verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/englisch>

² Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Hrsg. 2024. Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Berlin und Brandenburg (RLP). Berlin, Potsdam, Teil B, Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10.pdf

³ Die funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden in der weiteren Darstellung wie folgt abgekürzt: HV/AVV (Hörverstehen/audiovisuelles Verstehen), LV (Leseverstehen), SPR (Sprechen), SCHR (Schreiben), SM (Sprachmittlung).

Die „Übergreifenden Themen“ (RLP, Teil B) im Überblick

	Europabildung		Gesundheitsförderung
	Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter		Interkulturelle Bildung und Erziehung
	Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)		Kulturelle Bildung
	Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung		Gewaltprävention
	Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen		Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung
	Berufliche Orientierung		Verbraucherbildung
	Demokratiebildung		

Modul 1 – audiovisuelles Verstehen/Sprechen - Produktion		
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	  	Niveaustufen: F-G
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt: Kontakte, Alltag und Konsum Gesellschaft und öffentliches Leben: Gesellschaftliches Zusammenleben/Schule, Ausbildung, Arbeitswelt Kultur und historischer Hintergrund: Traditionen und historische Aspekte/Kulturelle Aspekte Natur und Umwelt: Regionale Aspekte/Umwelt und Ökologie	Zeitlicher Rahmen: 8-10 Wochen (1. Quartal)
Inhalte	- sehenswerte Orte - Geschichte und Kultur - Schulalltag Australien/Deutschland - Schüleraustausch und Reisen	Kompetenzschwerpunkte:⁴ • rezeptiv: audiovisuelles Verstehen (AVV) • produktiv: Sprechen – Produktion (SPR)
Thema	Englischsprachige Kulturen außerhalb Europas am Beispiel Australiens	Material: Lehrwerk, Methodenblatt presentations, Checkliste presentations
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	funktionale kommunikative Kompetenz	transversale Kompetenzen
	HV/AV V strukturell unkomplizierten authentischen, auch literarisch-ästhetischen audiovisuellen Texten die Hauptaussage (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen z. B. <i>Videoclip</i> über Besonderheiten Australiens/Geschichte Australiens/Ureinwohnerinnen und Ureinwohner Australiens Strategien und Techniken: - selbstständig Hypothesen zum Inhalt bilden (z. B. Filmtitel, visuelle Hilfen) - beim 1. Sehen: Aufgabe(n) zum Grobverstehen (global) - beim 2. Sehen: Aufgabe(n) zu Einzelinformationen (selektiv) - Hör-/Sehetechniken und Strategien, um Bedeutung zu erschließen (z. B. Untertitel und visuelles Material als Kompensationsstrategie zum Umgang mit Varietäten und/oder unbekannter Lexik nutzen, auf Informationen konzentrieren, die in der Aufgabe gefordert werden) bewusstmachen, üben und anwenden - längeren Filmen folgen und while-listening activities bearbeiten - auf ihnen vertraute (digitale) Werkzeuge in der Regel selbstständig zurückgreifen	Verfügen über sprachliche Mittel <u>Wortschatz/Redemittel/Wendungen:</u> z. B.: - Australian English - nature and environmental protection - phrases for comparison - phrases for summary writing - phrases for giving presentations - phrases for describing and analysing pictures - linking devices - opinion/feedback phrases <u>Grammatik:</u> - tenses - passive - reported speech - adverbial clauses
	LV strukturell unkomplizierten längeren authentischen Sachtexten/Zeitungsartikeln/Steckbriefen/ <i>Blog</i> einträgen Hauptaussagen (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, z. B. Infografik/Broschüre/Romanauszug/Reiseführer Lesetechniken und Strategien zur Bedeutungserschließung selbstständig auswählen und anwenden, auf ihnen vertraute (digitale) Werkzeuge in der Regel selbstständig zurückgreifen	Interkulturelle/Plurilinguale Kompetenz z. B. Australien als ehemalige britische Kolonie/gemeinsame kulturelle Wurzeln/Besonderheiten Australiens kennenlernen - selbstständig Kenntnisse und Vorerfahrungen mit anderen Sprachen anwenden - Lexik (z. B. <i>nature</i>) aus anderen Sprachen ableiten

⁴ Über das Schuljahr verteilt werden je Unterrichtseinheit eine rezeptive und eine produktive funktionale Kompetenz als Schwerpunkte gesetzt, um Sprachprozesse bewusst zu machen.

	SPR	Interaktion: Gespräche situativ angemessen sowie adressatinnen- und adressatengerecht beginnen, in Gang halten und beenden, Standpunkte erklären und erfragen sowie Argumente austauschen, z. B. sich über einen Aufenthalt in Australien austauschen/Schulen in Australien und Deutschland vergleichen Produktion: über vertraute Alltagsthemen und Themen, die sich auf eigene Interessen oder auf bekannte Sachgebiete beziehen, zusammenhängend und hinreichend präzise sprechen z. B. eine Kurzpräsentation zum Thema Australien halten/ein Bild beschreiben, interpretieren und präsentieren/kausale Zusammenhänge erklären, dabei auch Meinungen und Gründe anführen/Rückmeldung zu einem Vortrag geben Strategien und Techniken: - Ideen sammeln, sortieren - mit einer Checkliste arbeiten, nach inhaltlichen Vorgaben die Informationen sinnvoll ordnen - auf ein sprachliches Gerüst/Karteikarten zurückgreifen - Betonung, Sprechtempo, Aussprache, (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, in der Regel selbstständig anwenden	Text- und Medienkompetenz/fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz/BC Medienbildung (RLP Teil B) - ihr Erstverstehen eines Films in der Regel selbstständig reflektieren und ggf. revidieren - mit sprachlichem, inhaltlichem sowie genre- und medienspezifischem Wissen strukturell unkomplizierte Sachtexte/Zeitungsartikel/Blogeinträge/Fotos aufgaben-bezogen deuten und die gewonnenen Aussagen belegen - sich mit kreativen Aufgaben (z. B. <i>Online</i>-Kommentare schreiben) in der Regel selbstständig auseinandersetzen - bekannte digitale und analoge Medien (z. B. Textverarbeitung, Methodenblätter) zunehmend selbstständig zum Verständnis und zur Textproduktion nutzen - für eine Präsentation mediale Quellen gezielt dafür nutzen, Informationen zu gewinnen, Wissen zu erwerben und die ausgewählten Informationen medial aufbereiten - (digitale) Wörterbücher nutzen
	SCHR	strukturell unkomplizierte zusammenhängende Texte, zu vertrauten Alltagsthemen, auch <i>online</i> , adressaten- und textsortengerecht verfassen, dabei in der Regel selbstständig mithilfe vertrauter (digitaler) Werkzeuge, Kenntnisse und Strategien Schreibprozesse vorbereiten, steuern und ggf. ihre Texte überarbeiten, z. B. <i>Blogeintrag</i> /Fotos auf <i>Social Media</i> kommentieren/Zusammenfassung eines Zeitungsartikels schreiben	Sprachbewusstheit - Wortwahl und Register zur Bildbeschreibung/zum Präsentieren berücksichtigen - Varietäten des australischen Englisch wahrnehmen und die Unterschiede zum britischen Englisch benennen - zunehmend selbstständige sprachliche Fehlerkorrektur
	SM	Informationen aus strukturell unkomplizierten, authentischen Texten adressaten- und situationsangemessen in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen z.B. Artikel über Australien/Blogeintrag eines Touristen	Sprachlernkompetenz/BC Sprachbildung (RLP Teil B) - Strategien der Sprachrezeption zunehmend selbstständig nutzen (z. B. Wesentliches von Nebensächlichem unterscheiden) - mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Rede- (z. B. phrases for giving presentations) und Gestaltungsmitteln (z. B. Lautstärke, Sprechtempo, Pausen, Betonung) Präsentationen vortragen
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten		- Videoclips über Besonderheiten Australiens/Geschichte Australiens/Ureinwohnerinnen und Ureinwohner Australiens - Sachtexte/Zeitungsartikel/Steckbriefe/Blogeinträge über Australien - Kurzpräsentation zum Thema Australien - Bildbeschreibung	
Formate zur Leistungsmessung⁵		1. kompetenzübergreifende Klassenarbeit mit Schwerpunkt audiovisuelles Verstehen (Möglichkeit zur mündlichen Klassenarbeit mit Schwerpunkt mündliche Produktion) (z. B. anhand von Bildern über das Leben in Australien sprechen)	• mündliche Mitarbeit bzw. Stundenleistungen • Bewertung einer kurzen Präsentation • Test (Wortschatz/Grammatik)

⁵ Gemäß VV-Leistungsbewertung vom 21. Juli 2011, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift von 23.10.2023, legen die Fachkonferenzen die Anzahl der Klassenarbeiten (2 - 4) pro Schuljahr in den Jahrgängen 7-10 selbst fest. Jeweils eine der verbindlichen schriftlichen Arbeiten pro Schuljahr kann durch eine mündliche Klassenarbeit ersetzt werden. Die Entscheidung trifft die Fachkonferenz.

Modul 2 – Leseverstehen/Schreiben			
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	   		Niveaustufen: F-G
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt: Persönlichkeit/Kontakte, Alltag und Konsum Gesellschaft und öffentliches Leben: Gesellschaftliches Zusammenleben Kultur und historischer Hintergrund: Traditionen und historische Aspekte		Zeitlicher Rahmen: 8-10 Wochen (2. Quartal)
Inhalte	- Jugendliche im analogen und digitalen Zeitalter - Freundschaften und Soziale Medien - Probleme und Erfahrungen - Vorlieben und Abneigungen		Kompetenzschwerpunkte: • rezeptiv: Leseverstehen (LV) • produktiv: Schreiben (SCHR)
Thema	Jugendliche und Freundschaften im digitalen Zeitalter		Material: Lehrwerk, Methodenblatt Characterization, Film Review, Checkliste Characterization
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	funktionale kommunikative Kompetenz		transversale Kompetenzen
	HV/AV V	strukturell unkomplizierten authentischen, auch literarisch-ästhetischen Hörtexten und audiovisuellen Texten die Hauptaussage (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, aus einem Repertoire von Hörtechniken und Strategien zur Bedeutungerschließung selbstständig die passenden auswählen und anwenden z. B. Interviews australischer Teenager/Hörbuch eines Jugendromans	Verfügen über sprachliche Mittel <u>Wortschatz/Redemittel/Wendungen:</u> z. B.: - qualities of character - cartoons and infographics - social media - teenager - phrases for writing a characterization - phrases for writing a film review - phrases for expressing opinion - discussion phrases <u>Grammatik :</u> - Conditional II - modal verbs and substitutes - tenses - participle constructions
	LV	strukturell unkomplizierten längeren authentischen, auch literarisch-ästhetischen Texten, Hauptaussagen (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen z. B. Romanauszug/Filmkritik/ <i>Cartoons</i> /Infografik Strategien und Techniken: - selbstständig Vorüberlegungen zum Inhalt anstellen - beim 1. Lesen: Aufgabe(n) zum Grobverstehen (<i>Skimming</i>) - beim 2. Lesen: Aufgaben zu Einzelinformationen (<i>Scanning</i>) - aus einem Repertoire von Lesetechniken und Strategien zur Bedeutungerschließung (z. B. Wörter aus anderen Sprachen ableiten) selbstständig die passenden auswählen und anwenden - das eigene emotionale Erleben sowie die Eigenschaften und Gefühle einer Person oder Figur beschreiben - auf (digitale) Wörterbücher/Audiodateien des Lesetextes in der Regel selbstständig zurückgreifen	Interkulturelle/Plurilinguale Kompetenz - sich offen, interessiert und emphatisch mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen (z. B. Handynutzung) in englischsprachigen Ländern reflektierend auseinandersetzen - in der Regel selbstständig Kenntnisse und (non-)verbale Strategien aus anderen Sprachen anwenden - Lexik aus anderen Sprachen ableiten (z. B. <i>Cartoons</i>) - ihre Vorkenntnisse aus ihnen vertrauten Sprachen nutzen, um Rückschlüsse auf Inhalte zu ziehen (z. B. Charakterisierung)

	SPR	Interaktion: Gespräche über vertraute Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, situativ angemessen sowie adressatengerecht beginnen, in Gang halten und beenden Standpunkte erklären und erfragen sowie Argumente austauschen z. B. Umfrage durchführen/Handynutzung/Digital Detox diskutieren Produktion: über vertraute Alltagsthemen und Themen, die sich auf eigene Interessen oder auf bekannte Sachgebiete beziehen, zusammenhängend sprechen, z. B. über den Inhalt eines Buches spekulieren/Standbilder aus einem Film analysieren	Text- und Medienkompetenz/fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz/BC Medienbildung (RLP Teil B) - mit sprachlichem, inhaltlichem sowie genre- und medienspezifischem Wissen strukturell unkomplizierte Sach-, literarisch-ästhetische und diskontinuierliche Texte (z. B. Cartoons) deuten und die gewonnenen Aussagen am Text belegen - genre- und medienspezifisches Wissen bei der eigenen Textproduktion (z. B. Charakterisierung) zunehmend selbstständig anwenden - z. B. eine Internetrecherche vornehmen
	SCHR	strukturell unkomplizierte zusammenhängende, auch formelle Texte zu vertrauten Alltagsthemen und zu Themen, die mit eigenen Interessen in Zusammenhang stehen, adressaten- und textsortengerecht verfassen, auch als Reaktion auf einen literarisch-ästhetischen Text, z. B. Charakterisierung/Erfahrungsbericht/Filmkritik/Skript für Fernsehbericht Strategien und Techniken: - Struktur und Aufbau z. B. einer Charakterisierung kennen - selbstständig nach inhaltlichen/sprachlichen Vorgaben die Charakterisierung sinnvoll strukturieren und logisch vorgehen - auf sprachliches Gerüst/Mustertext/Wortlisten zurückgreifen - mit einer Checkliste die eigene Charakterisierung nach sprachlichen Vorgaben selbstständig überarbeiten - in der Regel selbstständig auf (digitale) Wörterbücher zurückgreifen - Rückmeldung, auch digital, zu einer Charakterisierung mit einer Checkliste geben	Sprachbewusstheit - die Bedeutung von Sprachen für die Bildung von Identität erkennen und reflektieren - sprachliche Regeln erschließen (z. B. participle constructions) und für das eigene Sprachhandeln sowie für die zunehmend selbstständige sprachliche Fehlerkorrektur bewusst nutzen
	SM	Informationen z. B. aus Filmkritiken sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen, dabei mediale (digitale) Hilfen in der Regel selbstständig funktional und reflektiert nutzen	Sprachlernkompetenz/BC Sprachbildung (RLP Teil B) - die Einschätzung des eigenen Lernstandes für die zunehmend selbstständige Planung der individuellen Lernarbeit nutzen - Lesetechniken (z. B. selektives Lesen) und Lesestrategien nutzen - Textmuster und Textbausteine nutzen und anwenden
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten		- Interview/Hörbuch - Romanauszug/Filmkritik/Cartoons/Infografik - Charakterisierung/Filmkritik	
Formate zur Leistungsmessung		2. kompetenzübergreifende Klassenarbeit mit Schwerpunkt Leseverstehen und Schreiben	• mündliche Mitarbeit bzw. Stundenleistungen • Bewertung einer Textproduktion • Test (Wortschatz/Grammatik)

Modul 3 – Sprechen - Interaktion/Schreiben			
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	  		Niveaustufen: F-G
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt: Persönlichkeit/Kontakte, Alltag und Konsum Gesellschaft und öffentliches Leben: Gesellschaftliches Zusammenleben/Schule, Ausbildung, Arbeitswelt		Zeitlicher Rahmen: 8-10 Wochen (3. Quartal)
Inhalte	–Vorstellungen, Vorlieben und Abneigungen –Ferien- und Nebenjobs –Praktika –Bewerbung und Vorstellungsgespräch		Kompetenzschwerpunkte: • produktiv: Sprechen - Interaktion (SPR), • produktiv: Schreiben (SCHR)
Thema	Ambitionen, Chancen und Möglichkeiten am Beispiel Jobs		Material: Lehrwerk, Methodenblatt CV, Letter of Application (formal letter), Job interview, Checkliste Job interview
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	funktionale kommunikative Kompetenz		transversale Kompetenzen
	HV/AV V	strukturell unkomplizierten authentischen, auch literarisch-ästhetischen Hörtexten und audiovisuellen Texten die Hauptaussage (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen z. B. Radiosendung zu Teen (Summer) Jobs/Podcast eines Social Media Influencers/Video eines Vorstellungsgesprächs	Sprachbewusstheit in einer zunehmenden Vielfalt lebensweltbezogener Kommunikationssituationen die kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen, reflektieren und beim eigenen Sprachgebrauch immer selbstständiger berücksichtigen (z. B. Höflichkeit in einem Bewerbungsgespräch)
	LV	strukturell unkomplizierten authentischen Texten zu vertrauten Themen Hauptaussagen (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen z. B. Stellenanzeigen/Lebenslauf/Bewerbungsanschreiben	Interkulturelle/Plurilinguale Kompetenz z. B. ihr Wissen zu Bewerbungen im Ausland zunehmend selbstständig erweitern –sich mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen (Konventionen) in den Zielsprachenländern reflektierend auseinandersetzen (z. B. Gepflogenheiten im Bewerbungsgespräch) –ihre Vorkenntnisse aus ihnen vertrauten Sprachen nutzen, um Rückschlüsse auf Inhalte zu ziehen (z. B. Lebenslauf)
	SPR	Interaktion: Gespräche über vertraute Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, situativ angemessen sowie adressatengerecht beginnen, in Gang halten und beenden Standpunkte erklären und erfragen sowie Argumente austauschen, z. B. Bewerbungsgespräch Strategien und Techniken: - in der Regel selbstständig Kenntnisse und (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, anwenden - ggf. auf ein sprachliches Gerüst und auf Checklisten zurückgreifen - Redemittel zur Gesprächsführung anwenden, das Gespräch beginnen, in Gang halten und beenden - auf Fragen und Feststellungen anderer reagieren	Text- und Medienkompetenz/fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz/BC Medienbildung (RLP Teil B) - sich in kreativen Aufgaben mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Personen, die ihrer Lebenswelt nahestehen, in der Regel selbstständig auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen (z. B. Bewerbung auf einen Neben-Job) - einfache vertraute (digitale) Werkzeuge sowie Kenntnisse und Strategien aus anderen Sprachen zunehmend selbstständig zur Textproduktion nutzen (z. B. Künstliche Intelligenz/(Online)-Tools zur Textverarbeitung, webbasierte Lernplattformen zur gemeinsamen Textproduktion/Textüberarbeitung) und anwenden

		- in der Regel selbstständig auf (digitale) Wörterbücher zurückgreifen	
		Produktion: über Themen, die sich auf eigene Interessen oder auf bekannte Sachgebiete beziehen, zusammenhängend sprechen sich über Wünsche und Pläne begründet äußern sowie kausale Zusammenhänge erklären, z. B. über zukünftige berufliche Vorstellungen sprechen/eine Entscheidung begründen	
	SCHR	strukturell unkomplizierte zusammenhängende, auch formelle Texte, die mit eigenen Interessen in Zusammenhang stehen, adressaten- und textsortengerecht verfassen in der Regel selbstständig mithilfe vertrauter (digitaler) Werkzeuge, von Kenntnissen und Strategien, auch aus anderen Sprachen, Schreibprozesse vorbereiten, steuern und ggf. ihre Texte überarbeiten, z. B. Lebenslauf/Bewerbungsanschreiben Strategien und Techniken: - (digital) Ideen und Wortmaterial sammeln, sortieren - Stärken und Schwächen formulieren, Motivationen beschreiben - mit einer Checkliste arbeiten - mithilfe von (digitalen) Werkzeugen/sprachlichen Gerüsten/Wortlisten/sprachlichen Vorgaben Argumente verfassen und ggf. überarbeiten - ggf. auf (digitale) Wörterbücher zurückgreifen - Rückmeldung zu einem Lebenslauf/Bewerbungsanschreiben mit einer Checkliste geben	Verfügen über sprachliche Mittel <u>Wortschatz/Redemittel/Wendungen:</u> z. B.: -likes and dislikes -plans for the future -jobs -application -job interview -qualities of characters -phrases for writing formal letters -phrases for keeping a conversation going -phrases for buying time -phrases for job interviews <u>Grammatik:</u> -reported speech -future progressive -future perfect Conditional III
	SM	Informationen aus strukturell unkomplizierten, authentischen Texten adressaten- und situationsangemessen in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen vertraute Sprachmittlungs- bzw. Mediationssituationen in der Regel selbstständig durch kommunikative Strategien zur Vermittlung von Inhalten und Absichten gestalten und hierbei einfache herkunftsbedingte Unterschiede überbrücken z. B. deutschsprachige Ferienjobanzeige	Sprachlernkompetenz/BC Sprachbildung (RLP Teil B) - zunehmend selbstständig mit eigenen Motivationen beim Fremdsprachenlernen umgehen und diese regulieren (z. B. Bewerbung im englischsprachigen Ausland) - Strategien der Sprachproduktion zunehmend selbstständig nutzen - mithilfe geeigneter Redemittel (z. B. phrases for job interviews) adressatengerecht kommunizieren
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten	- Radiosendung zu Teen (Summer) Jobs/Podcast eines Social Media Influencers/Video eines Vorstellungsgesprächs - Stellenanzeigen - Lebenslauf/Bewerbungsanschreiben - Bewerbungsgespräch		
Formate zur Leistungsmessung	3. kompetenzübergreifende Klassenarbeit mit Schwerpunkt Schreiben (Möglichkeit zur mündlichen Klassenarbeit mit Schwerpunkt Sprechen-Interaktion, z. B. <i>Job Interview</i>)	• mündliche Mitarbeit bzw. Stundenleistungen • Bewertung einer Bewerbung • Test (Wortschatz/Grammatik)	

Modul 4 – Hörverstehen/Sprachmittlung			
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	   		Niveaustufen: F-G
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt: Kontakte, Alltag und Konsum Gesellschaft und öffentliches Leben: Gesellschaftliches Zusammenleben/Schule, Ausbildung, Arbeitswelt Kultur und historischer Hintergrund: Traditionen und historische Aspekte/Kulturelle Aspekte Natur und Umwelt: Regionale Aspekte/Umwelt und Ökologie		Zeitlicher Rahmen: 8-10 Wochen (4. Quartal)
Inhalte	- Englisch als Verkehrssprache - Planung einer (internationalen) Reiseroute - Umwelt- und Klimaschutz - Aktivismus		Kompetenzschwerpunkte: • rezeptiv: Hörverstehen (HV) • produktiv: Sprachmittlung (SM)
Thema	Globalisierung am Beispiel Reisen und Englisch		Material: Lehrwerk, Methodenblatt Web Article, Checkliste Web Article
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	funktionale kommunikative Kompetenz		transversale Kompetenzen
	HV/AV V	strukturell unkomplizierten authentischen, auch literarisch-ästhetischen Hörtexten und audiovisuellen Texten die Hauptaussage (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen z. B. Konversationen zwischen non-native speakers/Teenagern aus verschiedenen Ländern, die Englisch mit Akzent sprechen Strategien und Techniken: - selbstständig Hypothesen zum Inhalt bilden (z. B. Überschriften, visuelle Hilfen) - beim 1. Hören: Aufgabe(n) zum Grobverstehen (global) - beim 2. Hören: Aufgaben zu Einzelinformationen (selektiv) - Hörtechniken und Strategien zur Bedeutungserschließung (z. B. auf Schlüsselwörter achten, bei Verständnisproblemen weiter folgen, Störgeräusche ausblenden, auf Informationen konzentrieren, die in der Aufgabe gefordert werden) bewusstmachen, üben und anwenden - auf ihnen vertraute (digitale) Werkzeuge in der Regel selbstständig zurückgreifen	Verfügen über sprachliche Mittel <u>Wortschatz/Redemittel/Wendungen:</u> z. B.: - conflicts - travelling - discussion phrases - phrases for giving opinion - phrases for giving presentations - phrases for writing web articles - linking devices <u>Grammatik:</u> - gerund - adverbial phrases
	LV	strukturell unkomplizierten längeren authentischen, auch literarisch-ästhetischen, Texten zu vertrauten Themen Hauptaussagen (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen das eigene emotionale Erleben sowie die Eigenschaften und Gefühle einer Person oder Figur beschreiben z. B. Sachtexte/Zeitungsartikel aus verschiedenartiger (Online-)Presse/eine Szene mit verteilten Rollen vorlesen/Auszug aus einem Roman über Klimaaktivistinnen und Klimaaktivisten	Interkulturelle/Plurilinguale Kompetenz z. B. ihr soziokulturelles Wissen bei der Planung einer Reiseroute selbstständig erweitern - in interkulturellen Alltagssituationen (z. B. Überwindung von Sprachbarrieren) kommunikativ reagieren - zunehmend selbstständig Vorerfahrungen mit anderen Sprachen anwenden - Lexik (z. B. <i>travelling</i>) aus anderen Sprachen ableiten

	SPR	Interaktion: Gespräche über vertraute Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, situativ angemessen sowie adressatengerecht beginnen, in Gang halten und beenden Standpunkte erklären und erfragen sowie Argumente austauschen z. B. Debatte über Klimaschutz und -Aktivismus/eine Szene mit verteilten Rollen vorlesen Produktion: über vertraute Alltagsthemen und Themen, die sich auf eigene Interessen oder auf bekannte Sachgebiete beziehen, zusammenhängend sprechen sich über Wünsche und Pläne begründet äußern sowie kausale Zusammenhänge erklären z. B. Vorlieben nennen/eine Reiseroute planen und präsentieren/eine Sprachnachricht aufnehmen	Text- und Medienkompetenz/fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz/BC Medienbildung (RLP Teil B) - genre- und medienspezifisches Wissen bei der eigenen Textproduktion zunehmend selbstständig anwenden (z. B. <i>Web-Artikel</i>) - z. B. <i>webbasierte</i> Lernplattformen zur Textproduktion/Übersetzungstools zunehmend selbstständig zum Verständnis und zur Textproduktion nutzen - z. B. bei der Planung einer Reiseroute Suchstrategien aus unterschiedlichen Quellen zielorientiert auswählen und anwenden, um Informationen zu gewinnen - z. B. die Präsentation einer Reiseroute gestalten
	SCHR	strukturell unkomplizierte zusammenhängende, auch formelle Texte zu vertrauten Alltagsthemen adressaten- und textsortengerecht verfassen, auch als Reaktion auf einen literarisch-ästhetischen Text z. B. einen Web-Artikel über Klimaaktivismus schreiben	Sprachbewusstheit - die Bedeutung von Sprachen für die Bildung von Identität erkennen und reflektieren - sprachliche Regeln (z. B. Verhalten in Diskussionen) erschließen und für das eigene Sprachhandeln sowie für die zunehmend selbstständige sprachliche Fehlerkorrektur bewusst nutzen
	SM	Informationen aus strukturell unkomplizierten, authentischen, auch längeren Texten zu vertrauten Alltagssituationen und –themen, adressaten- und situationsangemessen in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen z. B. einen Reisebericht/Artikel über Klimaaktivistinnen und Klimaaktivisten übertragen Strategien und Techniken: - einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen des Reiseberichtes auswählen und sinngemäß mündlich ins Deutsche übertragen, selbstständig Techniken der Paraphrasierung und syntaktischen Vereinfachung anwenden - mediale (digitale) Hilfen in der Regel selbstständig funktional und reflektiert nutzen (z. B. Übersetzungstools)	Sprachlernkompetenz/BC Sprachbildung (RLP Teil B) - Begegnungen mit der Fremdsprache, auch digitaler Art (z. B. <i>Web-Artikel</i>), zunehmend selbstständig für das eigene Sprachenlernen nutzen - (digitale) Hilfsmittel zur Optimierung ihrer Sprachlernprozesse (z. B. <i>webbasierte</i> Lernplattform zur Textproduktion) zunehmend selbstständig nutzen - zu einem Sachverhalt oder zu Texten (z. B. über Klimaaktivismus) Stellung nehmen/Hypothesen formulieren und begründen
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten		- Hörtexte von Teenagern aus verschiedenen Ländern - Lesetexte: Zeitungsartikel/Dramenszene/Romanauszug/Reiseberichte - Debatte - Web-Artikel	
Formate zur Leistungsmessung		4. kompetenzübergreifende Klassenarbeit mit Schwerpunkt Hörverstehen und Sprachmittlung	• mündliche Mitarbeit bzw. Stundenleistungen • Bewertung eines Web-Artikels/Debatte • Test (Wortschatz/Grammatik)

Jahrgangsstufe 9 auf einen Blick als Arbeitsgrundlage für weitere Fremdsprachen bzw. andere Fächer

Plurilinguale Kompetenz

Teil BC Sprachbildung - Medienbildung - Übergreifende Themen

verbindliche Textsorten

- Charakterisierung
- Lebenslauf
- Bewerbungsanschreiben
- Web-Artikel

Wiederholung/Vertiefung:

- Zusammenfassung
- Bildbeschreibung

sprachliche Strukturen

- adverbial clauses
- participle constructions
- tenses:
 - future progressive,
 - future perfect
- Redemittel:
 - web-article, formal letters
 - keeping a conversation
 - going, buying time,
 - job interviews

Wiederholung/Vertiefung:

- Redemittel:
 - feedback, opinion/
 - discussion phrases
 - describing statistics/
 - pictures
- giving presentations
- Grammatik:
 - linking words, tenses,
 - passive, reported speech,
 - Conditional, modal verbs
 - and substitutes

digitale Tools

- Künstliche Intelligenz

Wiederholung/ Vertiefung:

- Digitale Wörterbücher
- Textverarbeitungsprogramme
- Präsentations-Software
- Grammatik- und Vokabel-Apps
- Audiobooks/Hörspiele als Verständnishilfe und/oder Aussprachehilfe
- webbasierte Lernplattformen zur gemeinsamen Textproduktion/ Textüberarbeitung

- [Empfehlung digitaler Tools auf dem Bildungsserver](#)

Methoden und Strategien

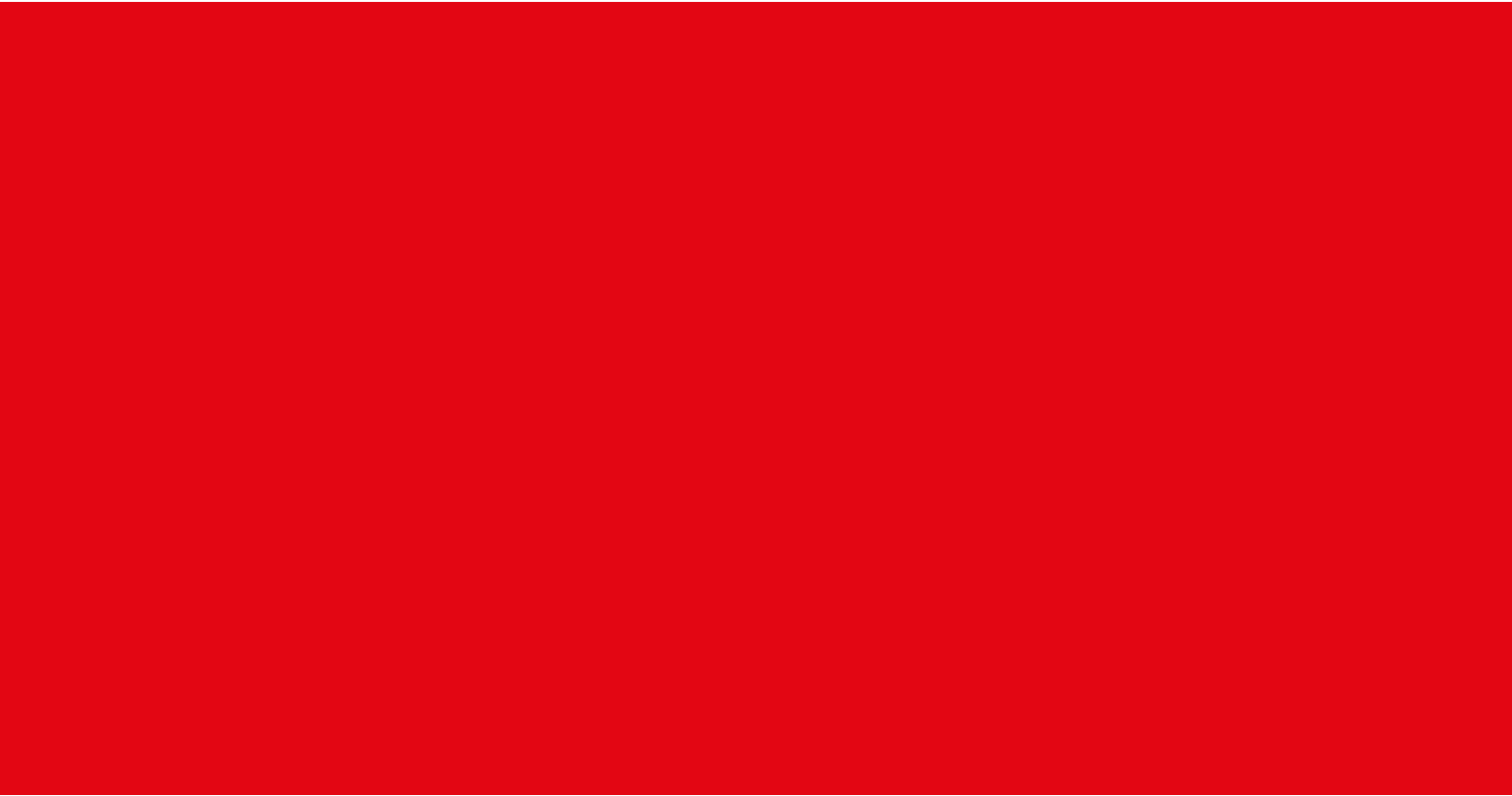
- Suchstrategien

Wiederholung/Vertiefung:

- Vokabellernen
- Hör-/Sehstrategien: (gist/detail)
- Lesestrategien (skimming/scanning)
- Kompensationsstrategien (Hören und Lesen):
 - Nebengeräusche,
 - Nichtverstehen,
 - unbekannte Lexik

fächerverbindende/ -übergreifende Themen und Absprachen

- Australien/Flora und Fauna/Bevölkerung (Geografie, Biologie)
- Geschichte der Kolonien des British Empire und des Vereinigten Königreichs/ Commonwealth of Nations (Geschichte)
- Lebenslauf, Bewerbungs- Anschreiben, Bewerbungsgespräch (WAT, Deutsch)
- Klimaaktivismus (Politik, Geographie)



Landesinstitut Brandenburg
für Schule und Lehrkräftebildung